



## Meine grosse Reise nach Indonesien

Nach einer Krankheitsfase lernte ich durch die Klangschalentherapie Marlen Hämmerli kennen und sie fragte mich, ob ich nicht eine längere Auszeit von meinem Alltag nehmen möchte! Ich dachte zuerst: "O je - ich kann doch nicht zwei Monate einfach so fort gehen"! Bis ich bemerkte, dass ich schon seit 18 Jahren für meine Familie, Klienten und andere Menschen immer da war. So wurde es wirklich einmal Zeit, einfach nur an mich zu denken! So flog ich am 3. März 2010 mit einer Reisekollegin in die weite Ferne.

Ja nun war ich in Sumatra wo die Uhren anders ticken und die Menschen wirklich viel Geduld und eine andere Lebensphilosophie haben. Es ist nicht einfach es in Worte zu packen, weil man es einfach erleben muss! Es ist auf eine Art eine Reise in die Vergangenheit die mir sehr gut tat. Ich bemerkte, dass wir trotz Wohlstand eigentlich sehr gefangene Menschen sind. Hier in Tuk Tuk haben die Menschen nicht viel und doch sind sie freier im Kleinen. Ja, so genoss ich die Tage bei sehr guten Massagen, gutem Essen, Ausflügen, genoss die wunderschöne Aussicht auf den Vulkansee und schwamm im frischen Wasser. Der Vulkansee ist ein ganz geheimnisvoller See mit ganz vielen Fischen und einer sehr starken Energie. Ich fühlte mich nach dem Baden sehr wach und gestärkt. Der Fisch ist super gut und sehr frisch zum Essen. Die Gespräche die sich ergaben fand ich sehr schön, lernreich, hart und auch lustig. Auch die einheimische Musik war für mich sehr heilsam und ich spürte wie wenig ich doch eigentlich bräuchte um glücklich zu sein. Ein wenig Mut aus den alten Gewohnheiten auszubrechen und schon hockte ich hinten auf einen Motorrad und sah die Welt mit anderen Augen.

Durch Marlenes gute Kontakte zu den einheimischen Menschen konnten wir diese Reise auf eine ganz andere Art erleben was ich sehr schätzte. Ein liebes Danke für dich Marlen und dich Peris! Später reisten noch andere Ferienfrauen zu uns nach Tuk Tuk. So machen wir Reisefrauen etwas später eine 7 Tage Rundreise nach Nord Sumatra mit einem einheimischen Reiseführer und Busfahrer.

So viele verschiedene Gemüse und verschiedene Früchte habe ich noch nie in diesen grossen Mengen gesehen. Wir besuchten auch Schamanen und konnten ihnen verschiedene Fragen stellen über die Arbeit und über die Zusammenarbeit mit den Ärzten und noch mehr. Für mich war das sehr interessant, weil ich ursprünglich aus einem medizinischen Beruf komme und jetzt als dipl. Farbtherapeutin arbeite. Was ich persönlich als sehr angenehm empfand ist dass die Geistige Welt einfach ihren festen Platz hat und einfach dazu gehört, ohne wenn und aber. Ja es ist auch sehr spannend einmal die Ausserirdische zu sein, denn alle Menschen sind braun und wir als weisse Menschen werden gemustert, begutachtet und auch bewundert oder auch belächelt. Wenn wir Wasser trinken und auch wieder aufs WC müssen. Also die indonesischen Toiletten sind schon sehr gewöhnungsbedürftig!

Ich kann gar nicht alles aufschreiben was ich alles erlebt habe, aber es war sehr interessant, spannend und unvergesslich. Natürlich war nicht alles schön, das gehört ja auch zum Leben.

Ich lernte mich von einer anderen Seite kennen und spürte meine Schwächen und Stärken sehr gut. So wurden mir ein paar Sachen bewusst die ich neu überdenken konnte, ob ich es noch so weiter leben möchte oder nicht. Als ganzer Mensch brauche ich die Sonnenseiten und die Schattenseiten. Das wusste ich jetzt auch.

Diese Reise hat mir sehr gut getan und ich finde so eine Reiseauszeit mit Erholungsphasen sehr wohltuend und auch spannend. Und ich bin sehr stolz habe ich das für mich gemacht und bin noch reicher geworden.

Gruss Brigitte